

188. Interessante Urkunden über die Vervemung des Grafen Eitel Friedrich von Hohenzollern durch den Freigrafen des Stuhls zu Sachsenhausen auf Klage des Markgrafen Bernhard von Baden (1422) hat Th. Zingeler in den Mittheilungen des Vereins f. Gesch. u. Alterthumskunde von Hohenzollern XXVI, 41 ff. herausgegeben.

189. Im 28. Bande der Zeitschrift *Hermes*, S. 33 ff. hat Mommsen das von mir früher (*Poet. Carol. I*, 78) im Anhange zum Paulus abgedruckte Epitaphium Constantii nochmals herausgegeben und im Widerspruche mit de Rossi (s. *N. A. XVII*, 401) auf den Kaiser Constantius Chlorus († 306), den Vater Constantins des Gr., bezogen.
E. D.

190. In der *Revue de Champagne et de Brie* 1893, März-Aprilheft, berichtet H. Menu über den 1892 wieder aufgefundenen Grabstein des h. Remigius von Reims. Die Inschrift ist aus dem 17. Jahrh., aber, wie Menu annimmt, einer älteren, vielleicht der ursprünglichen nachgebildet (Aus *Revue Historique* Bd. 53, S. 178).

191. In den *Atti der Turiner Akademie* Bd. 27 (a. 1891/92), p. 123—129 veröffentlichte F. Patetta zwei bisher ungedruckte Gedichte des Florus von Lyon, das eine an Audinus, das andere an Tomas gerichtet, aus dem Röm. Codex Christinae reg. 598, sowie ebendaher eine epist. formata des Bischofs Agilmar von Vienne an Remigius von Lyon.
E. D.

192. *Revue bénédictine* X, 1893 Mai, D. Germ. Morin 'Une revision du psautier sur le texte grec par un anonyme du 9. siècle p. 193—197', bringt einen neuen Beitrag zu den griechischen Studien des irischen Dichters Sedulius in Lüttich.
E. D.

193. In der *Revue de l'Orient latin* t. I hat G. Paris aus der im Kloster Echternach geschriebenen Pariser Hs. 8960 (vgl. über diese SS. XIII, 738) ein auf die morgenländischen Ereignisse von 1187 bezügliches, vor der Einnahme Jerusalems, verfasstes Gedicht von 110 gereimten Hexametern herausgegeben, welches sich durch seine sehr gehässige Gesinnung gegen Saladin auszeichnet. Nur die ersten 11 Zeilen desselben veröffentlichte einst schon aus einer Münchener Hs. Wattenbach im *Anzeiger für Kunde Deutscher Vorzeit* XXIII, 336 vom J. 1876.
E. D.